

Lösung

Finanz- und Rechnungswesen Serie C

Prüfungsdauer: 180 Minuten
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU" und
Formelsammlung

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

**HINWEIS: DIE LÖSUNGEN SIND AUF DIESE ARBEITSBLÄTTER ZU SCHREIBEN.
ES WERDEN NUR DIE LÖSUNGEN AUF DEN ARBEITSBLÄTTERN KORRI-
GIERT.**

	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen	51	
Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021	27	
Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021	9	
Aufgabe 3: Stille Reserven	6	
Aufgabe 4: Aktiengesellschaft	2	
Aufgabe 5: Liegenschaften und Einzelunternehmung	7	
TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation im Handel	25	
Aufgabe 1: BAB	16	
Aufgabe 2: Nutzwelle	5	
Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb	4	
TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse	24	
Aufgabe 1: Geldflussrechnung	17	
Aufgabe 2: Multiple Choice-Aufgaben zur Geldflussrechnung	3	
Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse	4	
	100	
	Note	

6.00	95 - 100
5.50	85 - 94
5.00	75 - 84
4.50	65 - 74
4.00	55 - 64
3.50	45 - 54

3.00	35 - 44
2.50	25 - 34
2.00	15 - 24
1.50	5 - 14
1.00	0 - 4

Examinatorin / Examinator:

Expertin / Experte:

TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

51 P

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien auf den Arbeitsblättern nicht der Anzahl Buchungssätze entsprechen muss.

Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021

27 P

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	Handelswarenaufwand (WA)	VLL	13'750.-	1
2.	Kasse	Handelserlöse (WE)	221.90	1
	Kasse	DL-Erlöse	46.45	1
	Kasse	Geschuldete MWST	20.65	1
3.	VLL	Handelswarenaufwand (WA)	275.-	1
	VLL	Bank	13'230.-	1
	VLL	Handelswarenaufwand (WA)	245.-	1
4.	Geschuldete Sozialvers.	Lohnaufwand	2'000.-	1
	Lohnaufwand	Geschuldete Sozialvers.	10'950.-	1
	Lohnaufwand	DL-Erlöse	1'467.05	1
	Lohnaufwand	Geschuldete MWST	112.95	1
	Lohnaufwand	Bank	61'470.-	1
5.	Bank	FLL	947.60	1
	Verluste aus Forderungen	FLL	1'419.80 ¹	1
	Geschuldete MWST	FLL	101.60	1

¹ 60% von CHF 2'369.- = 1'421.40 (=107.7%); 100% = CHF 1'319.80; plus Kostenvorschuss von CHF 100.- = abzuschreibender Betrag von CHF 1'419.80 (Variante mit zwei Buchungen (VaF / FLL 1'319.80 und VaF / FLL 100.-) auch richtig!)

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
6.	Maschinen und Apparate	VLL	19'800.-	1
	VLL	Maschinen und Apparate	4'000.-	
	Maschinen und Apparate	Kasse	720.-	1
	A.o. Aufwand	Maschinen und Apparate	708.80	1
	WB Maschinen und App.	Maschinen und Apparate	17'091.20	1
	<u>Variante:</u>			
	<i>Maschinen und Apparate</i>	<i>VLL</i>	<i>19'800.-</i>	<i>(1)</i>
	<i>VLL</i>	<i>Maschinen und Apparate</i>	<i>4'000.-</i>	
	<i>Maschinen</i>	<i>Kasse</i>	<i>720.-</i>	<i>(1)</i>
	<i>A.o. Aufwand</i>	<i>WB Maschinen und Apparate</i>	<i>708.80</i>	<i>(1)</i>
	<i>WB Maschinen und Apparate</i>	<i>Maschinen und Apparate</i>	<i>17'800.-</i>	<i>(1)</i>
7.	Wertschriften	Bank	40'300.-	1
	Finanzertrag	Bank	187.50	1
	Finanzaufwand	Bank	330.-	1
8.	VLL	Handelswarenaufwand (WA)	180.-	1
	VLL	Guthaben Vorsteuer	13.85	1
	VLL	Bank	9'499.15	1

9. **Zusatzfrage:**

Bestimmen Sie den Zinstermin der 1.25%-Obligationen des Kantons Zürich 2018-2028 (vgl. Geschäftsfall Nr. 7). Die Berechnung ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

100%	CHF	40'000.-			
1.25%	CHF	500.-	360 Tage		
	CHF	187.50	135 Tage	➔	<u>25. Mai</u>

(Korrekturhinweis: Anzahl Tage = 1 Punkt, Datum = 1 Punkt)

Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021

9 P

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien auf den Arbeitsblättern nicht der Anzahl Buchungssätze entsprechen muss.

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	Werbeaufwand	Langfr. Rückstellungen	5'000.-	1
2.	aRA (TA)	Finanzertrag	687.50 ¹	1
3.	aRA (TA)	Fahrzeugaufwand (übrige Erlöse)	350.-	1
4.	Abschreibungen	WB Mobiliar und Einricht.	14'275.- ²	2
5.	WB Forderungen	Verluste aus Forderungen	270.-	1
6.	Wertschriften	Finanzertrag	200.-	1
7.	Handelswarenaufwand (WA)	Handelswaren (Warenvorrat)	74'400.-	1

(¹Korrekturhinweis zu Nr. 2:

5% von CHF 30'000.- = CHF 1'500.- 12 Monate
CHF 687.50 5.5 Monate)

(²Korrekturhinweis zu Nr. 4:

Der Buchwert von CHF 57'100.- ist in vier Jahren auf Null abzuschreiben:

CHF 57'100.- 4 Jahre
CHF 14'275.- 1 Jahr)

8. Zusatzfrage:

Wie viele CHF beträgt der Einstandswert der verkauften Sportartikel der «TimeOut AG» im Jahr 2021? Die Berechnung ist aufzuzeigen. (1 Punkt)

Wareneinkauf	CHF 585'800.-
+ Vorratsabnahme	CHF <u>74'400.-</u>
= Einstandswert der verkauften Waren	CHF <u>660'200.-</u>

Aufgabe 3: Stille Reserven

6 P

Die Maschinenbau AG weist für das Jahr 2021 folgende Werte für die Bilanzposition «Maschinen und Apparate» aus:

Interne Bilanz 01.01.2021 CHF 960'000.-
Externe Bilanz 31.12.2021 CHF 672'000.-

Zusätzliche Angaben:

- In der Finanzbuchhaltung werden die Maschinen und Apparate stets zu 80% des effektiven Wertes ausgewiesen.
- Im Jahr 2021 wurden weder Maschinen und Apparate gekauft noch verkauft.
- Die Maschinen und Apparate werden direkt abgeschrieben.

a) Wie haben sich die stillen Reserven auf den Maschinen und Apparaten verändert? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und ergänzen Sie den Betrag. (2 Punkte)

Die stillen Reserven haben sich nicht verändert.

Die stillen Reserven haben zugenommen um _____

Die stillen Reserven haben abgenommen um _____ **CHF 24'000.-**

b) Nennen Sie die Buchung mit Betrag für die Wertverminderung der Maschinen und Apparate in der Finanzbuchhaltung. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag	
Abschreibungen	Maschinen und Apparate	96'000.-	2

(Korrekturhinweis: Buchungssatz = 1 Punkt, Betrag = 1 Punkt)

c) Wie viele CHF beträgt der Wertverlust der Maschinen und Apparate in der Betriebsbuchhaltung? (1 Punkt)

_____ **CHF 120'000.-**

d) Wie hoch ist der tatsächliche Reingewinn, wenn der in der externen Erfolgsrechnung ausgewiesene Reingewinn CHF 123'000.- beträgt? (1 Punkt)

externer Reingewinn	CHF	123'000.-
<u>./. Auflösung stille Reserven</u>	CHF	<u>- 24'000.-</u>
= interner Reingewinn	CHF	<u>99'000.-</u>

(Korrekturhinweis: Folgefehler aus a) berücksichtigen!)

Berechnung (wird nicht bewertet):

Maschinen	Extern (80%)	Stille Reserven (20%)	Intern (100%)
AB	768'000.-	192'000.-	960'000.-
EB	672'000.-	168'000.-	840'000.-
Veränderung	-96'000.-	-24'000.-	-120'000.-

Aufgabe 4: Aktiengesellschaft

2 P

OR 671 (Ausschnitt)

- ¹ 5 Prozent des Jahresgewinnes sind der allgemeinen Reserve zuzuweisen, bis diese 20 Prozent des einbezahlten Aktienkapitals erreicht.
- ² Dieser Reserve sind, auch nachdem sie die gesetzliche Höhe erreicht hat, zuzuweisen: [...] 10 Prozent der Beträge, die nach Bezahlung einer Dividende von 5 Prozent als Gewinnanteil ausgerichtet werden.

Der Bilanz per 31.12.2021 der Goldig AG sind folgende Informationen zu entnehmen:

- Aktienkapital CHF 1'500'000.-
(10'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 150.-, zu 90% liberiert)
- Gesetzliche Gewinnreserven CHF 200'000.-
- Gewinnvortrag CHF 5'300.-
- Jahresgewinn CHF 86'800.-

Der Verwaltungsrat der Goldig AG schlägt den Aktionären an der Generalversammlung vom 10. April 2022 folgende Gewinnverwendung vor:

Jahresreingewinn 2021	CHF	86'800.-
+ Gewinnvortrag	CHF	5'300.-
= Bilanzgewinn	CHF	92'100.-
- Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven	CHF	0.-
- Dividende 4%	CHF	-60'000.-
= Vortrag auf neue Rechnung	CHF	32'100.-

Für die Gewinnverwendung der Goldig AG gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen des OR.

Beschreiben Sie möglichst präzise zwei Fehler dieses Gewinnverwendungsplanes, bei denen die gesetzlichen Bestimmungen verletzt werden. (2 Punkte)

Fehler 1:	<p><u>Fehlende 1. Reservenzuweisung.</u> Da die gesetzlichen Gewinnreserven noch nicht 20% des einbezahlten Aktienkapitals betragen, müssen 5% des RG den Reserven zugewiesen werden (OR 671 I).</p> <p>(einbezahltes AK: 90% von CHF 1'500'000.- = CHF 1'350'000.-; gesetzl. Gewinnreserven: 20% von CHF 1'350'000.- = CHF 270'000.-)</p>
Fehler 2:	<p>Die Dividende ist vom <u>einbezahlten AK</u> zu berechnen.</p> <p>(einbezahltes AK: 90% von CHF 1'500'000.- = CHF 1'350'000.-; Dividendenzuweisung: 4% von CHF 1'350'000.- = CHF 54'000.-)</p>

Aufgabe 5: Liegenschaften und Einzelunternehmung 7 P

Frieda Fein ist Eigentümerin des Wollgeschäfts «Fallmasche Frieda Fein». Sie verkauft in ihrem Laden eine grosse Auswahl an Wolle und Strickheften, aber auch selbst gestrickte Pullover und Jacken. Die Einzelunternehmung «Fallmasche Frieda Fein» besitzt eine Liegenschaft, in der im Parterre die Geschäftsräume untergebracht sind. Der 1. Stock ist an Urs Unrecht fremdvermietet, Frieda Fein selber wohnt im 2. Stock der Liegenschaft.

Für die Geschäftsliegenschaft sind zu Beginn des Jahres folgende Zahlen bekannt:

- Anschaffungspreis CHF 2'300'000.-
- Hypothek ZKB CHF 1'200'000.-; Zinssatz 2%, Zinstermine 31. Januar und 31. Juli

Verbuchen Sie die folgenden voneinander unabhängigen Geschäftsfälle inkl. Betrag aus der Sicht der «Fallmasche Frieda Fein». Die Anzahl Zeilen muss nicht der Anzahl Buchungen entsprechen.

1. Der Mieter Urs Unrecht arbeitet zu 80% als Sanitär-Installateur. Daneben erledigt er für die Geschäftsliegenschaft verschiedene Hauswartsarbeiten. Die Abrechnung für den Monat Juni lautet wie folgt:

• Miete für seine Wohnung	CHF 2'120.-
• Abzüglich seiner Reparatur am WC in der Privatwohnung von Frieda Fein	CHF 395.-
• Abzüglich seines Hauswirtslohns	<u>CHF 560.-</u>
• Seine Banküberweisung	CHF 1'165.-
2. Die «Fallmasche Frieda Fein» überweist der ZKB am 31. Juli CHF 22'000.- durch die Bank. Damit begleicht sie den Zins für das vergangene Halbjahr und die vereinbarte Teilrückzahlung der Hypothek.
3. Die Jahresmiete für die geschäftlich genutzten Räume wird verrechnet: CHF 42'000.-.
4. Ende Jahr wird die im Voraus bezahlte Januarmiete von Urs Unrecht abgegrenzt: CHF 2'120.-.

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	Privat (od. Lieg.-A)	Liegenschaften-E	395.-	1
	Liegenschaften-A	Liegenschaften-E	560.-	1
	Bank	Liegenschaften-E	1'165.-	1
2.	Liegenschaften-A	Bank	12'000.-	1
	Hypotheken	Bank	10'000.-	1
3.	Raumaufwand	Liegenschaften-E	42'000.-	1
4.	Liegenschaften-E	pRA (TP)	2'120.-	1

TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation im Handel

25 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

16 P

1.1 Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

12 P

Vervollständigen Sie die leeren Felder (**fett eingerahmt**) im BAB der Table AG mit Hilfe der Angaben in der Aufgabenstellung Seite 7-8. Alle Frankenbeträge sind in CHF 1'000.-.

Verwenden Sie beim Lösen der Aufgaben die Kurzzahlen und runden Sie auf ganze Zahlen.

Betriebsabrechnungsbogen der Table AG (Beträge in CHF 1'000.-)

	Kostenarten			Kostenstellen				Kostenträger	
	FIBU	Sachl. Abgr.	BEBU	VKST Spedition	KST Einkauf	KST Fertigung	KST Verwaltung	Esstisch	Arbeitsstisch
Einzelmaterial	1'000	250	1'250					750	500
Einzellöhne	980		980					539	441
Gehälter	XXX	XXX	230	XXX	XXX	XXX	XXX		
Raumaufwand	144		144	27	27	75	15		
Energieaufwand	40		40	XXX	XXX	XXX	XXX		
Abschreibungen	XXX	XXX	80	5	20	40	15		
Übriger Betriebsaufwand	124		124	XXX	XXX	XXX	XXX		
Total	XXX	253	XXX	45	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Umlage VKST Spedition					11	23	11		
Total					224	297	97		
Umlage KST Einkauf								134	90
Umlage KST Fertigung								163	134
Herstellkosten								1'586	1'165
Umlage KST Verwaltung								56	41
Selbstkosten								1'642	1'206
Nettoerlös								-1'700	-1'200
Erfolg								-58	6
								<input checked="" type="checkbox"/> G / <input type="checkbox"/> V	<input type="checkbox"/> G / <input checked="" type="checkbox"/> V

1.2 Fragen zum Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

4 P

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum BAB der FlightSeat AG.

Betriebsabrechnungsbogen FlightSeat AG (in CHF 1'000.-)

	Kostenartenrechnung			Kostenstellenrechnung			Kostenträgerrechnung		
	FIBU	Sachl. Abgr.	BEBU	KST Material	KST Fertigung	KST Verw.	Economy Sitz	Business Sitz	First Sitz
Einzelmaterial	1'010		1'010				435	320	255
Einzellöhne	585		585				290	200	95
Gemeinkosten	929	+78	1'007	404	468	135			
Total Kosten	2'524	+78	2'602	404	468	135	725	520	350
Umlage Material							174	128	102
Umlage Fertigung							232	160	76
Herstellkosten Produktion							1'131	808	528
Bestandesänderung Unfertige Erzeugnisse							XXX	XXX	XXX
Herstellkosten Fertige Erzeugnisse							1'156	XXX	XXX
Bestandesänderung Fertige Erzeugnisse							XXX	+32	-18
Herstellkosten Verkauf							XXX	822	546
Umlage VVGK							XXX	XXX	XXX
Selbstkosten							1'245	866	575

- 1) Berechnen Sie den Materialgemeinkostenzuschlag in % des Einzelmaterials (auf 2 Dezimalen genau). Der Lösungsweg muss ersichtlich sein. (1 Punkt)

CHF 1'010'000.- 100%
CHF 404'000.- 40%

- 2) Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die FlightSeat AG einen Nettoerlös von CHF 2.7 Millionen. Ermitteln Sie mithilfe des BAB den Erfolg der FlightSeat AG in der FIBU. Der Erfolg ist als Gewinn oder Verlust zu bezeichnen. Der Lösungsweg muss ersichtlich sein. (2 Punkte)

Nettoerlös CHF 2'700'000.-
- Selbstkosten CHF 2'686'000.-
= Gewinn BEBU CHF 14'000.-
+ Sachl. Abgrenzung CHF 78'000.-
= Gewinn FIBU CHF 92'000.-

(Korrekturhinweis: Kurzzahlen auch korrekt)

- 3) Tragen Sie die Vorratsveränderung der fertigen Erzeugnisse (Fertigfabrikate) im BAB ein. (1 Punkt)

	Anfangsbestand	Endbestand
Business Sitz	85	53
First Sitz	32	50

Lösung: siehe BAB!

(Korrekturhinweis: Beide Lagerkorrekturen korrekt = 1 Punkt)

Aufgabe 2: Nutzschwelle Punsch-Stand

5 P

Albert Noser überlegt sich, während der Advents- bzw. Winterzeit vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. Januar 2022 im Stadtzentrum von Winterthur einen Punschstand (verschiedene Warmgetränke) aufzustellen und zu betreiben.

Albert Noser rechnet mit folgenden Kosten:

- Miete eines Heissgetränkeautomaten für CHF 225.- pro Monat
- Standgebühr der Stadt Winterthur von CHF 280.- pro Monat
- Personalkosten von CHF 4'000.- pro Monat
- Zutaten für das Punschgetränk je Becher CHF 1.70
- Diverses Material wie Becher, Rührstäbchen etc. je Becher CHF 0.35

Der Punsch wird für die Kundschaft zu einem Preis von CHF 5.- je Becher angeboten.

In der ganzen Aufgabe 2 kann die MWST vernachlässigt werden.

Die Berechnungen sind in allen Teilaufgaben aufzuzeigen!

- a) Wie viele Becher müsste Albert Noser vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. Januar 2022 verkauft haben, um die Nutzschwelle zu erreichen? (2 Punkte)

Nettoerlös pro Becher	CHF 5.-	
- Variable Kosten pro Becher	CHF 2.05	(CHF 1.70 + CHF 0.35)
= DB pro Becher	CHF 2.95	
Fixe Kosten Total:		
4 Mte à (CHF 225.- + CHF 280.- + CHF 4'000.-)	= CHF 18'020.-	
Mengenmässige Nutzschwelle:		
CHF 18'020.- : CHF 2.95 =	<u>6'109 Becher</u>	

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

- b) Im Monat November erzielte Albert Noser mit seinem Punsch-Stand einen Erlös von CHF 12'785.-. Wie gross ist sein Gewinn in CHF im November? (1 Punkt)

Nettoerlös	CHF 12'785.00	(CHF 12'785.- : CHF 5.- = 2'557 B.)
- Variable Kosten	CHF 5'241.85	(2'557 B. x CHF 2.05 var. Ko/B.)
= DB	CHF 7'543.15	
- Fixe Kosten	CHF 4'505.00	(CHF 225.- + CHF 280.- + CHF 4'000.-)
= Gewinn	<u>CHF 3'038.15</u>	

- c) Erfahrungsgemäss verkauft Albert Noser in den vier Wintermonaten 6'200 Becher Punsch. In diesem Winter möchte er mit einem Werbeflyer auf seinen Punschstand aufmerksam machen. Er rechnet damit, dass die Werbeaktion eine Absatzsteigerung von 10% bewirkt. Der Druck sowie die Verteilung des Werbeflyers verursachen zusätzliche Kosten von CHF 1'500.-.

Berechnen Sie die Gewinnveränderung in CHF durch die Werbeaktion. Kreuzen Sie dazu die richtige Antwort an und ergänzen Sie den Betrag. (2 Punkte)

- Gewinnsteigerung um CHF _____ **CHF 329.-**
 Gewinnreduktion um CHF _____
 Keine Veränderung

Berechnung:

zusätzlicher DB (620 x CHF 2.95)	CHF	1'829.-
- zusätzliche Fixe Kosten	CHF	1'500.-
= Gewinnsteigerung	CHF	<u>329.-</u>

(Der Gewinn kann gesteigert werden, die Massnahme ist zu empfehlen.)

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb Game-Store GmbH

4 P

Denise Meier betreibt einen kleinen Game-Store in der Nähe von Zürich. In ihrem Angebot findet die Kundschaft ein breites Sortiment an verschiedenen Videospiele für verschiedene Konsolen.

Die Berechnungen sind in allen Teilaufgaben aufzuzeigen!

Die Zwischenergebnisse sind auf Rappen genau und das Endresultat auf 5 Rappen genau zu runden.

- a) Denise Meier bezieht das neue Videospiele Nature World zum Einstandspreis von CHF 49.50 und kalkuliert mit einer Bruttogewinnmarge von 30%. Lernende sollen für das neue Videospiele einen Ausbildungsrabatt von 10% erhalten.

Zu welchem Preis inkl. 7.7% MWST muss Denise Meier das neue Videospiele im Game-Store mindestens anschreiben? (2 Punkte)

Einstandspreis	CHF	49.50	70%	
+ Bruttogewinnmarge	CHF	21.21	30%	
= Nettoerlös	CHF	70.71	100%	90%
+ Ausbildungsrabatt	CHF	7.86		10%
= Bruttokreditverkaufspreis	CHF	78.57		100%
+ 7.7% MWST	CHF	6.05		
= BKVP inkl. MWST	CHF	84.62		
	CHF	84.60	oder	CHF 84.65

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt; die Fachbegriffe sind nicht verlangt)

- b) Für ein Fussball-Videospiel rechnet Denise Meier mit einem grossen Preiskampf innerhalb der Branche. Für dieses Videospiel kalkuliert sie deshalb nur mit einem Bruttogewinnzuschlag von 45%. Zu welchem Nettokreditankaufspreis (Rechnungsbetrag) darf Denise Meier das Videospiel beim Lieferanten einkaufen, wenn sie es für CHF 49.- verkaufen will. Der Lieferant erhebt pro Fussball-Videospiel Versandkosten von CHF 2.-. Die MWST wird in dieser Aufgabe vernachlässigt. (2 Punkte)

Nettoerlös	CHF	49.00	145%
- Bruttogewinnzuschlag	CHF	15.21	45%
= Einstandspreis	CHF	33.79	100%
- Bezugskosten	CHF	2.00	
= Nettokreditankaufspreis	CHF	31.79	
	CHF	31.80	

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

TEIL 3:
Geldflussrechnung und Bilanzanalyse

Siehe nächste Seite!

TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse 24 P

Hinweis: Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Geldflussrechnung der Winter AG 17 P

- a) Vervollständigen Sie für das Geschäftsjahr 2021 die Geldflussrechnung der Winter AG mit **direktem Nachweis** des operativen Cashflows.
Alle Beträge in CHF 1'000.-.

7 P

Geschäftsbereich (Cashflow direkt) (4 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)

Kundenzahlungen (2'300 + 47)	+2'347
- Zahlungen an Lieferanten (1'350 + 49 – 13)	-1'386
- Zahlungen ans Personal (512 + 9)	-521
- Sonstige Betriebsausgaben	-302
- Zahlungen für die Liegenschaft (Hypothekarzinsen)	<u>-23</u>
Operativer Cashflow	115

Investitionsbereich

- Barkauf von mobilen Sachanlagen	-80
+ Barverkauf von mobilen Sachanlagen zum Buchwert	+8
+ Kauf Liegenschaft	-150
Nettogeldabfluss aus Investitionsbereich	-222

Finanzierungsbereich (3 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)

+ Aktienkapitalerhöhung	+50
+ Ausgabe Obligationenanleihe	+100
- Ausschüttung Dividenden	-9
(Nettogeldzufluss aus Finanzierungsbereich)	+141)

Veränderung flüssige Mittel	+34
------------------------------------	------------

*(Korrekturhinweis: falsche/fehlende Begriffe: pauschal -1 Punkt;
zusätzliche falsche Positionen jeweils -1 Punkt.)*

- b) Vervollständigen Sie die Erfolgsrechnung der Winter AG für das Jahr 2021.
Alle Beträge in CHF 1'000.-.

4 P

Erfolgsrechnung Winter AG 2021

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	1'350	Handelserlöse	2'300
Personalaufwand	512	a.o. Ertrag	20
Sonstiger Betriebsaufwand	302		
Abschreibungen	37		
Aufwand betriebliche Liegenschaft¹	28		
Jahresgewinn	91		
	2'320		2'320

¹ Der Aufwand betriebliche Liegenschaft (Liegenschaftenaufwand) beinhaltet den Aufwand für den Hypothekarzins von 18 (23 – 5) und die Abschreibungen der Geschäftsliegenschaften von 10.

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

- c) Erstellen Sie für das Geschäftsjahr 2021 den **indirekten Nachweis** des operativen Cashflows der Winter AG. Alle Beträge in CHF 1'000.-.

6 P

Falls sie bei b) keinen Erfolg berechnen konnten, gehen Sie von einem Reingewinn von 100 aus.

Reingewinn	91
Abschreibungen Mobile Sachanlagen	+37
Abschreibungen Geschäftsliegenschaft	+10
Abnahme FLL	+47
Zunahme Vorräte	-49
Zunahme VLL	+13
Zunahme aRa	-9
Abnahme pRa	-5
Auflösung Rückstellung	-20
Operativer Cashflow	<u>115</u>

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt; beim Reingewinn Folgefehler aus b) berücksichtigen!)

Aufgabe 2: Multiple Choice-Aufgaben: Wirkung von Buchungstatsachen auf Erfolg, Cashflow und flüssige Mittel der Dragon AG

3 P

Kreuzen Sie für die Teilaufgaben a) bis c) die zutreffende Antwort an. Es ist jeweils nur eine Aussage richtig. (je 1 Punkt)

- a) Die Dragon AG wandelt ein Darlehen in eine Hypothek um. Dieser Geschäftsfall wirkt sich wie folgt aus:

<input type="checkbox"/>	Der Reingewinn nimmt zu, der operative Cashflow nimmt zu und die flüssigen Mittel verändern sich nicht.
<input type="checkbox"/>	Der Reingewinn verändert sich nicht, der operative Cashflow und die flüssigen Mittel nehmen zu.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Reingewinn verändert sich nicht, der operative Cashflow verändert sich nicht, der Vorgang ist liquiditätsunwirksam.
<input type="checkbox"/>	Keine der obigen Antworten ist richtig.

- b) Eine bereits verbuchte Rechnung für den Einkauf von Büromaterial wird durch die Bank beglichen. Dieser Geschäftsfall wirkt sich wie folgt aus:

<input type="checkbox"/>	Der Reingewinn, der operative Cashflow und die flüssigen Mittel nehmen ab.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Reingewinn verändert sich nicht, der operative Cashflow und die flüssigen Mittel nehmen ab.
<input type="checkbox"/>	Der Reingewinn nimmt ab, der operative Cashflow verändert sich nicht, die flüssigen Mittel nehmen ab.
<input type="checkbox"/>	Keine der obigen Antworten ist richtig.

- c) Eine nicht mehr benötigte Maschine wird zum Buchwert bar verkauft. Dieser Geschäftsfall wirkt sich wie folgt aus:

<input type="checkbox"/>	Der Reingewinn, der operative Cashflow und die flüssigen Mittel nehmen zu.
<input type="checkbox"/>	Der Reingewinn nimmt zu, der operative Cashflow und die flüssigen Mittel verändern sich nicht.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Reingewinn und der operative Cashflow verändern sich nicht, die flüssigen Mittel nehmen zu.
<input type="checkbox"/>	Keine der obigen Antworten ist richtig.

Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse der Print AG 4 P

Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die Aussagen zur finanziellen Situation der Print AG richtig oder falsch sind. **Falsche Aussage(n) sind mit Begründung richtig zu stellen.** Als Hilfestellung dient die Formelsammlung auf der Rückseite des Kontenplans.

Aussage	R	F	
<p>"Der Liquiditätsgrad 2 der Print AG ist mit 98.46% knapp ungenügend. Durch einen Wertschriftenverkauf an der Börse zum Buchwert könnte der Liquiditätsgrad 2 verbessert werden."</p> <p>Richtigstellung mit Begründung, falls die Aussage falsch ist:</p> <p>Ein Wertschriftenverkauf hat keinen Einfluss auf den Liquiditätsgrad 2 (Wertschriften nehmen ab, Bank nimmt zu, flüssige Mittel bleiben gleich).</p>		X	(1 P)
<p>"Der hohe Finanzaufwand (Fremdkapitalzinsen) wirkt sich negativ auf die Gesamtkapitalrendite aus."</p> <p>Richtigstellung mit Begründung, falls die Aussage falsch ist:</p> <p>Die Fremdkapitalzinsen haben keinen Einfluss auf die Gesamtkapitalrendite.</p>		X	(1 P)
<p>"Der Fremdfinanzierungsgrad beträgt 70.24%, die Reingewinnmarge beträgt 2.37%." (gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma)</p> <p>Richtigstellung mit Begründung, falls die Aussage falsch ist:</p>	X		(1 P)
<p>"Wenn die Print AG das langfristige Darlehen erhöhen würde (Bankgutschrift), würden sich der Liquiditätsgrad 2, der Anlagedeckungsgrad 2 und die Gesamtkapitalrendite verbessern."</p> <p>Richtigstellung mit Begründung, falls die Aussage falsch ist:</p> <p>Die Gesamtkapitalrendite verkleinert sich (aufgrund des höheren Kapitaleinsatzes).</p>		X	(1 P)

(Korrekturhinweis: 1 oder 0 Punkte (nur korrektes Kreuz = 0 Punkte))